

- *Christopf Hardmeier: *Textwelten der Bibel entdecken. Grundlagen und Verfahren einer textpragmatischen Literaturwissenschaft der Bibel*, Textpragmatische Studien zur Hebräischen Bibel, Band 1/2, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2004, kt., 386 S., € 69,-
- *Ernst Jenni: *Studien zur Sprachwelt des Alten Testaments*, Bd. 2, hg. von Hans-Peter Mathys, Berlin, Köln: Kohlhammer, 2005, geb., 224 S., € 40,70
- Douglas A. Knight (Hg.): *Methods in Biblical Interpretation. Excerpted from the Dictionary of Biblical Interpretation*, Nashville/TN: Abingdon, 2005, Pb., XXVI + 405 S., US \$ 40.00
- Diethelm Michel: *Grundlegung einer hebräischen Syntax, Bd. 2: Der hebräische Nominalsatz*, hg. von Achim Behrens, Neukirchen: Neukirchener, 2004, Pb., 260 S., € 34,-
- Udo Rütterswörden (Hg.): *Martin Noth – aus der Sicht der heutigen Forschung*, BThSt 58, Neukirchen: Neukirchener, 2004, Pb., 100 S., € 19,90
- Adrian Schenker u.a. (Hg.): *Biblia Hebraica Quinta, Bd. 18: General Introduction and Megilloth*, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2004, geb., 368 S., € 49,-
- Dirk Schwiderski (Hg.): *Die alt- und reichsaramäischen Inschriften / The Old and Imperial Aramaic Inscriptions, Bd. 2: Texte, Bibliographie, Appendices, Fontes et Subsidia ad Bibliam pertinentes 2*, Berlin, New York: de Gruyter, 2004, geb., XXVI + 445 S., € 128,-
- Gerhard Tauberschmidt: *Secondary Parallelism. A Study of Translation Technique in LXX Proverbs*, SBL Academia Biblica 15, Leiden: Brill, 2004, geb., XVIII + 254 S., € 84,-

2. Archäologie, Geschichte Israels, Umwelt

John D. Currid: *Doing Archaeology in the Land of the Bible. A Basic Guide*, Grand Rapids/MI: Baker Books, 1999, kt., 128 S., € 11,50

Der Autor lehrte Archäologie in Amerika und Israel und war aktiv an Grabungen in Karthago, Tell el-Hesi, Bethsaida und Lahav beteiligt. Er möchte durch dieses Buch dem Leser die Archäologie im Land Israel und die damit verbundenen Modi einer archäologischen Grabung erklären. Es ist kein Buch für den Fachmann, sondern für den Laien, der an biblischer Archäologie interessiert ist. Darüber hinaus möchte dieses Buch den Leser ermutigen nach Israel zu reisen und an Grabungen teilzunehmen.

Der Inhalt des Buches wird in zehn Kapiteln dargestellt, erklärt und illustriert. Im ersten Kapitel wird der Frage nachgegangen: Was ist Archäologie? Das zweite Kapitel gibt einen sehr kurzen Abriss der Geschichte der Archäologie in Paläs-

tina. Im dritten Kapitel wird der Aufbau der Tells geschildert und die Schwierigkeiten, mit denen man bei einer Grabung auf einem Tell zu rechnen hat. Die Oberflächenarchäologie durch Flurbegleichung wird im vierten Kapitel erläutert. Kapitel fünf beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Ort-Identifikation. In Kapitel sechs wird geschildert, wie man bei einer Ausgrabung vorgeht. Keramik-Typologie und Datierung wird in Kapitel sieben erörtert. Kapitel acht beschreibt die einzelnen Gebäudetypen in den archäologischen Zeitaltern, angefangen beim Haus, dann die Tempel und öffentlichen Gebäude, sowie Befestigungsanlagen. Im neunten Kapitel findet man Ausführungen zu Kleinfunden aus Metall, Stein, Knochen, Holz und Glas. Im letzten Kapitel werden die verschiedenen Aspekte einer archäologischen Grabung anhand von Bethsaida erläutert. Jedes Kapitel schließt mit einer kurzen, aber brauchbaren Bibliographie. Das Buch schließt mit Endnoten zu den einzelnen Kapiteln und mit einem allgemeinen Index.

Man kann das Buch gut lesen und es bietet eine recht brauchbare rudimentäre Einleitung in die Biblische Archäologie. Manches hätte man sich etwas ausführlicher gewünscht, wie zum Beispiel die Ausführungen über die Methoden der Ausgrabung, speziell wie die einzelnen Funde dokumentiert werden. Hierzu geben die Ausführungen von V. Fritz, Einführung in die Biblische Archäologie, Darmstadt 1985, S. 49ff, mehr Information. Auch die Darstellung der heute angewandten unterschiedlichen Datierungsmethoden kann nicht zufrieden stellen. Außer den Grundsätzen der Keramik-Typologie und eine nicht befriedigende Vorstellung der Neutronen-Aktivierungs-Analyse (NAA) erfährt der Leser so gut wie nichts. Wer sich etwas über die naturwissenschaftlichen Untersuchungen der Funde informieren möchte, sollte zu D. Vieweger, Archäologie der biblischen Welt, Göttingen 2003 greifen. Dort findet man nicht nur gute Ausführungen zu den klassischen Datierungsmethoden, sondern auch gute Erklärungen über die Dendrochronologie, die Radiokarbonmethode (C^{14}), die Thermolumineszenz, den Archäomagnetismus, die Obsidiandatierung, die Pollendatierung, die Osteoarchäologie und anderes.

Insgesamt gibt Currid einen Überblick der biblischen Archäologie für Laien. Den Schwerpunkt hat er offensichtlich auf die Ort-Identifizierung, die äußere Form der Gebäude und die archäologische Methodik gelegt. Allerdings kommt dieser letzte Punkt wesentlich zu kurz. Ob der interessierte Laie die Ausführungen für ausreichend hält, hängt wohl auch davon ab, wie stark sein Interesse an den einzelnen Gebieten der Archäologie ist.

Helmuth Pehlke